

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft zum Internationalen Tag  
für die vollständige Beseitigung der Kernwaffen**

**New York, 26. September 2023**

Der Internationale Tag für die vollständige Beseitigung der Kernwaffen erinnert uns daran, dass wir nur dann eine friedliche Zukunft herbeiführen können, wenn wir die nukleare Bedrohung bannen.

Durch geopolitisches Misstrauen und Wetteifern ist das nukleare Risiko heute so hoch wie zuletzt zu Zeiten des Kalten Krieges. Zugleich werden über Jahrzehnte hinweg mühevoll erkämpfte Fortschritte bei der Verhinderung des Einsatzes und der Verbreitung von Kernwaffen und der Kernwaffenversuche still und leise zunichtegemacht.

An diesem bedeutenden Tag bekräftigen wir unser Bekenntnis zu einer Welt ohne Kernwaffen und zur Abwendung der humanitären Katastrophe, die ihr Einsatz auslösen würde.

Dazu müssen wir das Regime der nuklearen Abrüstung und Nichtverbreitung von Kernwaffen stärken, unter anderem im Rahmen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen und des Vertrags über das Verbot von Kernwaffen.

Wir müssen die Entwicklung der nuklearen Ordnung berücksichtigen und sowohl den verschwimmenden Unterschieden zwischen strategischen und konventionellen Waffen als auch der Verbindung zu neuen und aufkommenden Technologien Rechnung tragen.

Vor allem aber müssen wir von den zeitlosen Instrumenten Dialog, Diplomatie und Verhandlung Gebrauch machen, um Spannungen abzubauen und die nukleare Bedrohung zu beseitigen. Im jüngst veröffentlichten Kurzdossier „Eine neue Agenda für den Frieden“ werden die Mitgliedstaaten dazu aufgefordert, ihr Bekenntnis zu diesen wichtigen Bemühungen dringend zu erneuern.

Wir können das nukleare Risiko nur bannen, indem wir die Kernwaffen beseitigen.

Wirken wir gemeinsam darauf hin, diese Werkzeuge der Vernichtung ein für alle Mal auf den Scherbenhaufen der Geschichte zu verbannen.

---